



NETZWERK  
KUNST+KULTUR  
DER HANSESTÄDTE

## Internationale und interdisziplinäre Tagung des Netzwerks Kunst und Kultur der Hansestädte



## Seit 650 Jahren: Warum Stralsund? Warum Frieden?

Hansestadt Stralsund  
Rathaus  
27.10.-29.10.2021



## Seit 650 Jahren: Warum Stralsund? Warum Frieden?

Im Jahr 2020 jährte sich der als Höhepunkt der Hansemacht gepriesene „Stralsunder Frieden“ zum 650. Mal. Zu diesem Anlass hatte das „Netzwerk Kunst und Kultur der Hansestädte“ in Kooperation mit der Hansestadt Stralsund eine internationale und interdisziplinäre Tagung vorbereitet, die coronabedingt verschoben werden musste. Im Oktober 2021 kann nun die geplante Tagung nachgeholt werden, pünktlich zum 650. Jahrestag der Unterzeichnung der Ratifizierungsurkunden des Friedensvertrags, zu der – anders als zur Unterzeichnung des Friedensschlusses 1370 – auch der dänische König 1371 nach Stralsund reiste.

Das „Netzwerk Kunst und Kultur der Hansestädte“ verknüpft Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen über Disziplin- und Ländergrenzen hinweg. Es betreibt ein Themenportal ([www.netzwerk-hansekultur.de](http://www.netzwerk-hansekultur.de)), gibt Publikationen heraus und organisiert regelmäßig Veranstaltungen, um den derzeit 137 WissenschaftlerInnen aus 10 Disziplinen und 18 Ländern den persönlichen fachlichen Austausch zu ermöglichen und die Forschungsergebnisse in die Gesellschaft zu vermitteln.

Der Friedensschluss von 1370 hat, anders als man erwarten könnte, bisher relativ wenig wissenschaftliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Das 500-jährige Jubiläum im Jahr 1870 bot aber den Anlass für die Gründung des Hansischen Geschichtsvereins, der dem 600. Jubiläum 1970 einen Band seiner Zeitschrift, den Hansischen Geschichtsblättern, widmete. Auch anlässlich des 625. Jubiläums 1995 erschien ein Tagungsband [Nils Jörn, Ralf-Gunnar Werlich, Horst Wernicke: Der Stralsunder Frieden von 1370: Prosopographische Studien. Köln, Weimar, Wien 1998], an den die geplante Tagung anschließen möchte. Diese verfolgt einen breiten kulturgeschichtlichen Ansatz unter Berücksichtigung historischer, wissenschaftshistorischer, wirtschaftshistorischer, stadthistorischer, militärhistorischer, archäologischer, bauhistorischer und kultur- und kunsthistorischer Aspekte und multinationaler Perspektiven.

## Mittwoch, 27. Oktober 2021

**14.15 Uhr** Grußwort, Begrüßung, Inhaltliche Einführung

### **Sektion 1: Quellenüberlieferung, Bewertungen und Wirkungen des Stralsunder Friedens**

*Moderation: Nils Jörn*

**14.45 Uhr** Dirk Schleinert (Stralsund): Urkunden zum Stralsunder Frieden

**15.30 Uhr** Carsten Jahnke (Kopenhagen): „Höhepunkt der Hanse“? Forschungsstand und Bewertung des Stralsunder Friedens (seit Sartorius) in der deutschen und dänischen historischen Forschung

**16.15 Uhr** Kaffee

**16.45 Uhr** Horst Wernicke (Greifswald): Der Stralsunder Frieden aus Sicht der Greifswalder Schule

**17.30 Uhr** Kilian Baur (Eichstätt): Diktatfrieden und Klassenkampf – der Stralsunder Frieden in der Geschichtskultur des 19. bis 21. Jahrhunderts

#### **Treffen des Netzwerks:**

Rückblick: 10 Jahre Netzwerk – Pläne – Austausch

## Donnerstag, 28. Oktober 2021

### **Sektion 2: Die Hansestadt Stralsund um 1370**

*Moderation: Kerstin Petermann*

**9.00 Uhr** Gunnar Möller (Stralsund): Überblick zum äußeren Erscheinungsbild Stralsunds um 1370, sakrale und profane Gebäude

**9.45 Uhr** Fritz Petrick (Mojenort): Beziehungen zwischen Rügen und Stralsund um 1370

**10.30 Uhr** Kaffee

**11.00 Uhr** Christian Peplow (Greifswald): Stralsunder Schiffe um 1370

**11.45 Uhr** Anja Rasche (Speyer): Riga- und andere Fahrerkompanien in Stralsund um 1370

**12.30 Uhr** Luisa Radohs (Münster): Adelige und bürgerliche Elitekultur in Stralsund im 14. Jahrhundert

**13.15 Uhr** Mittagspause

*Moderation: Anja Rasche*

**14.45 Uhr** Maren Heun (Stralsund): Das Gesicht des Friedens. Alltagszeugnisse aus dem 14. Jahrhundert aus der Sammlung des STRALSUND MUSEUMS

**15.30 Uhr** Christine Magin (Greifswald): Die Stadt in der Kirche - Frömmigkeit und Repräsentation in Stralsunder Inschriften um 1370

**16.15 Uhr** Kaffee

**16.45 Uhr** Frank Hoffmann (Stralsund): Befunduntersuchungen zum St. Johannis-Kloster in Stralsund

**17.30 Uhr** Christoph Mackert/Werner Hoffmann (Leipzig): Handschriften in den historischen Buchbeständen Stralsunds um 1370

**18.15 Uhr** Agnieszka Lindenhayn-Fiedorowicz (Berlin): Der Frieden von Stralsund und die Blütezeit des spätgotischen Sakralbaus in Hinterpommern: Zusammenhänge zwischen Politik, Wirtschaft und Bautätigkeit

**19.30 Uhr** Gemeinsames Abendessen

## Freitag, 29. Oktober 2021

**9.00 Uhr** Grußwort des Oberbürgermeisters der Hansestadt Stralsund: Dr.-Ing. Alexander Badrow

### Sektion 3: Stralsunder Frieden im Kontext

*Moderation: Hiram Kümper*

**9.15 Uhr** Jens E. Olesen (Greifswald): Die Hintergründe der Hansisch-Dänischen Kriege vor 1370

**10.00 Uhr** Stephan Selzer (Hamburg): „... do treckeden de stede der coplude mit groter macht in Denemarken“. Zur Einschätzung der militärischen Ereignisse vor Stralsund 1370

**10.45 Uhr** Kaffee

**11.15 Uhr** Valentin Portnykh (Novosibirsk): Wie wird der Krieg finanziert? Pfundzollquittungen aus der Bibliothek der Staatlichen Universität Tomsk

**12.00 Uhr** Mittagspause

## Sektion 4: Der Friedensschluss

Moderation: Rafał Makala

**14.15 Uhr** Albrecht Cordes (Frankfurt a.M.): Binnen und buten. Die Stellung Fremder im lübischen Recht

**15.00 Uhr** Angela Huang (Lübeck): Warum Stralsund?

**15.30 Uhr** Kaffee

**16.00 Uhr** Nils Jörn (Wismar): Wer kommt zum Abschluss des Vertrages nach Stralsund und wie? Feiern, Verkündung, Unterbringung

**16.45 Uhr** Pavel Lukin (Moskau): Between Stralsund and Niebuhr's treaties: Pskov and the Hanse in the second half of the 14th century

**17.30 Uhr** Abschlussdiskussion

Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der internationalen und interdisziplinären Hanseforschung e.V.

**19.30 Uhr** Öffentliches Abendkonzert

Friederike Fechner (Violoncello), Matthias Suter (Marimba und Vibraphon) spielen das Programm: „Barock fetzt“ - Werke aus der Barockzeit bearbeitet für Violoncello und Mallets von J.S. Bach, J. Barriere, M. Corrette

Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygienebestimmungen sind zu beachten. Der Zutritt ist nur mit einem Nachweis über den vollständigen Impfschutz oder eine durchgemachte COVID-19-Erkrankung bzw. mit einem negativen Testergebnis auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2, das nicht älter als 24 Stunden sein darf, möglich.

Die Tagung wird gefördert von der Böckler-Mare-Balticum Stiftung, der Ehrenamtsstiftung MV und dem Landkreis Vorpommern-Rügen.



Die Anzahl der Plätze ist beschränkt, die Teilnahme ist auch digital möglich. Bitte melden Sie sich online an:

[www.netzwerk-hansekultur.de/veranstaltungen/tagungen-workshops](http://www.netzwerk-hansekultur.de/veranstaltungen/tagungen-workshops)



**Anmeldung bis zum 19.10.2021**

[www.netzwerk-hansekultur.de/veranstaltungen/tagungen-workshops](http://www.netzwerk-hansekultur.de/veranstaltungen/tagungen-workshops)



Veranstalter:

Netzwerk Kunst und Kultur der Hansestädte in Kooperation  
mit der Hansestadt Stralsund und dem Verein zur Förderung  
der internationalen und interdisziplinären Hanseforschung e.V.

[info@netzwerk-hansekultur.de](mailto:info@netzwerk-hansekultur.de)

[www.facebook.com/netzwerkhansekultur](https://www.facebook.com/netzwerkhansekultur)

[www.netzwerk-hansekultur.de](http://www.netzwerk-hansekultur.de)